

Liebe Gemeinde,

das Evangelium von heute hat es in sich. - Es spricht von Johannes dem Täufer ... dem Vorläufer ... er, der die Verbindung herstellt zwischen dem Alten und Neuem ... von dem Jesus sagt: Er ist mehr als ein Prophet!

Prophet ...?! - Ich frage mich und sie: Möchten Sie ein Prophet oder eine Prophetin sein. – Komische Frage werden Sie denken, ... ich und ein Prophet oder eine Prophetin ... das will und kann ich nicht sein, das ist mir eine Nummer zu groß, Propheten sind so ganz anders, ... sie legen den Finger in die Wunde, ... sprechen eine klare Sprache ... halten einem dem Spiegel vor ... Propheten werden deshalb selten von vielen gemocht ... Kurzum: Für die meisten von uns wäre das keine Berufsentscheidung.

Nun, sie mussten sich gar nicht dafür entscheiden; es wurde uns bereits geschenkt und mitgegeben, und zwar in unserer Taufe. Durch die Taufe haben wir Anteil am prophetischen Amt Jesu ... heißt es von alters her. Anders ausgedrückt: Durch die Taufe sind wir Propheten und wir alle sollen prophetisch reden und handeln ...

Prophetisch reden ...? Was ist das eigentlich ...prophetisch reden: ...

Nicht jeder, der seine Stimme laut werden lässt, auf andere verbal einschlägt und die Kritik zu seinem Hobby macht, redet schon prophetisch. Propheten sind auch keine Weissager und Zukunftsgucker, - sondern Propheten der Bibel und unserer Zeit sind Anwalt, Übersetzer, ... vom Wort Gottes; ein Wort, das in eine konkrete Situation und an einem bestimmten Ort gesprochen wird; ein Wort, das Veränderung anzetteln will.

Ein Prophet oder eine Prophetin geben sich nicht mit der gegebenen Situation einfach zufrieden, schreiben sie nicht fest oder betonieren sie für alle Ewigkeit ein. Sie sagen nicht: Es war schon immer so und so soll es auch bleiben. – Vielmehr begründen die Propheten eine Veränderung aus Gottes Geist und mit der Phantasie zum Besseren. Dabei stehen sie nicht außerhalb ihrer gesprochen-en Kritik, sondern mittendrin und versuchen mit der Veränderung bei sich selbst anzufangen.

Nun, was heißt das jetzt konkret ...? - Mit Blick auf die vergangene Woche sind mir gleich vier Situationen eingefallen, die für mich etwas von diesem Prophetengeist in sich trugen:

- Heute vor einer Woche fand in Frankfurt eine Demo gegen den anschwellenden Antisemitismus in Deutschland statt; - ein ermutigendes, ja prophetisches Zeichen, - gerade jetzt.

- Am vergangenen Wochenende übernachteten in unserem Camarahauss 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von den Pfadfindern hier in Nieder-Olm. Ich war mehr als beeindruckt, was junge Leute hier auf die Beine stellen und wie miteinander umgegangen wird. Junge Menschen mit so viel positiver sozialer Power; eine wirklich besondere, prophetische Kraft.

- Die gleiche Kraft von Prophetinnen und Propheten haben Frauen und Männer von Maria 2.0, die am vergangenen Sonntag einen beeindruckenden Gottesdienst in Zornheim gefeiert haben. Sie legen die Finger in kirchliche Wunden von Machtmissbrauch und Ungerechtigkeit. Sie feiern – trotzdem und dennoch – die Gegenwart Gottes unter uns.

- Und: Schauen Sie auf unsere Ministranten heute; gestandene junge Menschen, die seit vielen Jahren Ministrant und Ministrantin sind, die Verantwortung für andere Ministranten übernehmen, sich engagieren und ihr Christsein – gerade als junge Menschen – zeigen und unverkrampft leben.

Liebe Gemeinde,

seit unserer Taufe und Firmung sind wir alle Propheten; wir alle sind mit dem Geist Gottes ausgerüstet; jeder Christ hat die Möglichkeit über den ‚Status quo‘ hinaus das Reich Gottes etwas mehr, etwas entsprechender und aktueller bei sich selbst in der Gemeinde, Kirche und Gesellschaft wahr und erfahrbarer zu machen.

Das ist unsere Herausforderung: jeden Tag und jedes Lebensjahr neu: Die konkrete Realität zu überschreiten auf eine bessere Wirklichkeit hin.

Während meiner Zeit als Jugendseelsorger haben wir oft ein Lied gesungen, das aus dem Musical „Elisabeth von Thüringen“ entnommen ist; da heißt es treffend:

Propheten sind wir alle, wenn wir mit wachen Sinnen durch die Straßen gehen.

... mit vielen Händen am selben Strick ziehn.

... mit lauten Stimmen alle Satten stör'n.

... mit offenen Ohren Gottes Worte hör'n.

... mit andren Augen Gottes Schöpfung seh'n.

... mit frohen Herzen in die Zukunft schau'n.

... mit beiden Beinen auf dem Boden steh'n.

Propheten sind wir alle, - auch du und ich. – Amen.